KOMMUNIKATION AM GOETHEANUM

Goetheanum, Dornach, Schweiz, 31. Juli 2020

**«Was nun?» – «Sich den sozialen Bedürfnissen stellen!»**

**Web-Seminarreihe des World Social Initiative Forum**

**Durch die Pandemie sind so viele systemische Probleme weltweit hervorgetreten, dass fast alle die Notwendigkeit eines umfassenden Paradigmenwechsels sehen. Das World Social Initiative Forum veranstaltet ab 31. Juli monatliche Web-Seminare, die individuelle Wege zum Umgang mit sozialen Fragen vorstellen, beginnend mit dem Thema ‹What now? Social needs of today›.**

«Wir Menschen müssen diese Herausforderungen nicht erdulden – wir haben sie selbst geschaffen und sind durch die Fähigkeit, uns selbst und unser Handeln zu verändern, in der Lage, auch die Umstände zu verändern», sagt Joan Sleigh, Projektleiterin des World Social Initiative Forum am Goetheanum. Voraussetzung dafür sind eine Auseinandersetzung mit den Zusammenhängen der Krisen und das Entwickeln konkreter Wege, die auf Grundlage des jeweiligen lokalen Kontextes und individueller Ressourcen unterschiedlich ausfallen.

Einer mit Erfahrung beim Aufgleisen innovativer Wege zur Gestaltung sozialer Prozesse ist Helmy Abouleish, Geschäftsführer von Sekem, Ägypten. Er und Joan Sleigh werden ihre Erfahrungen in sozialen Arbeitsfeldern und Gemeinschaftsbildung im ersten Web-Seminar der Reihe ‹Living in between spaces to enhance co-working in the world› austauschen. Es ist der Auftakt von sechs weiteren Veranstaltungen, mit denen eine humane Gestaltung des Lebens untereinander im Zusammenklang mit der Natur angeregt werden sollen. Weitere Expertinnen und Experten der Reihe sind Marianne Knuth (Gründerin von Kufunda Village, Zimbabwe), James Sleigh (Geschäftsführer von Camphill Village West Coast, South Africa), Bart Vanmechelen (Koleiter des Anthroposophic Council for Inclusive Social Development), Joan Melé (Leiter der Dinero y Conciencia Foundation), Ute Craemer (Gründerin von Monte Azul) und Gerald Häfner (Leiter der Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum).

Als weltweites Netzwerk schafft das World Social Initiative Forum Räume, um individuelle Potenziale zur Gestaltung sozialer Beziehungen zu erschließen. Das Forum wurde 2000 von Ute Craemer und Truus Geraets gegründet und ist heute ein Projekt in der Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum.

(2140 Zeichen/SJ)

**Web-Seminare** (Englisch) Living in between spaces, 31. Juli, 28. August, 25. September, 23. Oktober, 27. November 2020, 15. Januar 2021, 16 Uhr CET, Facebook Live **Forum** (Englisch) World Social Initiative Forum, Juli 2021, Goetheanum **Web** socialinitiativeforum.org

**Ansprechpartnerin** Milena Kowarik, hello@socialinitiativeforum.org